

Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde



Gemeindebrief

September / Oktober 2019



Liebe Lesende,
in den letzten Wochen konnten wir es wieder in den Medien sehen und hören: die Zahl der Kirkenaustritte in Deutschland steigt weiter an. Nur noch 53,2 % der Gesamtbevölkerung in Deutschland gehören einer Evangelischen Landeskirche oder der Katholischen Kirche an.

Gewiss, das ist keine neue Entwicklung, aber gewöhnen will ich mich an sie nicht. Und schon gar nicht will ich, dass sie mich entmutigt. Und doch können wir diese Zahlen nicht ignorieren, weder im Großen, noch im Kleinen in unseren Spandauer Gemeinden.

Ist also Christsein ein Auslaufmodell, ist unsere Zeit vorbei? Gewöhnen wir uns lieber an leere Kirchen oder daran, dass die sonst leeren zwei Drittel unseres Kirchsaals nur zu besonderen Gottesdiensten zu füllen sind?

Auch mit solchen Gedanken im „Gepäck“ war ich in diesem Sommer Teil des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dortmund, angereist mit meiner Frau, einem dicken Programmheft und ganz viel Neugierde.

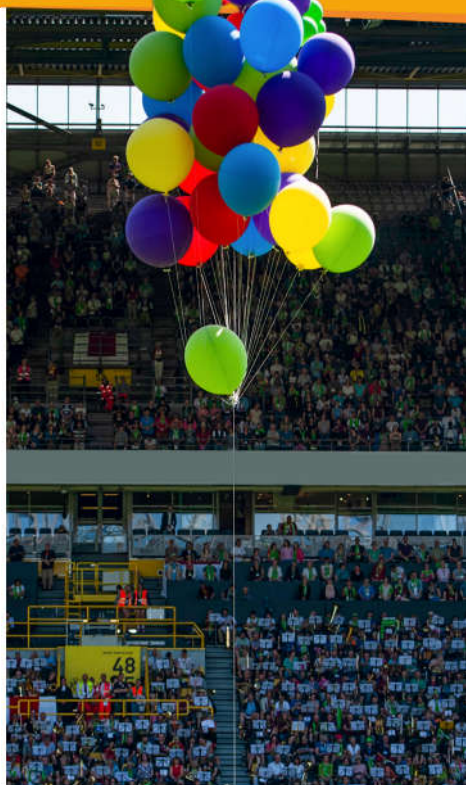
„Was für ein Vertrauen“ – so das Motto des Kirchentages.

Worauf also sollen wir vertrauen? Die Antwort bekam ich nicht sofort, aber ich war ja neugierig angereist. Und so ein Kirchentag dauert schließlich seine vier-einhalb Tage. Viel Zeit für Antworten.

Und ich habe in vielen Veranstaltungen und Diskussionsrunden, im gemeinsamen Singen und Andacht halten erlebt, dass wir Christen ganz schön Viele sind, dass wir Messehallen und Stadien füllen und das Stadtbild einer ganzen Großstadt prägen können. Allein das gibt Kraft und Mut.

Ich habe erlebt, dass wir ganz viele Antworten haben auf die Probleme unserer Tage – Botschaften und Haltungen, die aus unserem christlichen Glauben entstehen. „Man lässt keinen Menschen ertrinken“ ist so ein Glaubens-Satz, den ich im Abschlussgottesdienst gehört und in 40.000 Herzen gespürt habe. Darf ich das hier sagen? Ist das nicht zu politisch? Nein, das ist zutiefst christlich.

**Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?**



Und so habe ich in diesen Tagen gelernt, dass es um Vertrauen geht, um Unerschrockenheit aus meinem Glauben heraus. Gott liebt mich und setzt sein Vertrauen in mich. Daraus erwachsen in mir Mut, Zuversicht und Vertrauen – und Unerschrockenheit, öfter das zu sagen und zu tun, was für mich Christsein ausmacht.

Werft Euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.

Geduld habt Ihr nötig, auf dass Ihr den Willen Gottes tut und das Verheißene empfangt.

So lautet die Kirchentagsübersetzung aus dem Brief an die Hebräer.

Da waren sie, meine Antworten auf die Frage nach dem Vertrauen: dem Vertrauen in die Liebe Gottes. Und dann noch der Hinweis auf Geduld – ja, der tut bei mir oftmals not. Bei Ihnen auch?

So bin ich also zurück vom diesjährigen Kirchentag und freue mich auf den nächsten, 2021 in Frankfurt am Main. Und viel wichtiger noch als das, was auf den Kirchentagen alle zwei Jahre passiert, ist, was wir zwischen den Kirchentagen daraus machen.

Ich habe mir was vorgenommen. Denn wir Christen sind kein Auslaufmodell!

Kommen Sie behütet durch die nächsten Wochen.

Jens Oltersdorff
Ältester

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Gemeindekirchenratswahl 2019

Liebe Wähler, am **3. November** von **10:00 Uhr bis 18:00 Uhr** wird der neue Gemeindekirchenrat gewählt. Damit Sie wissen, wem Sie Ihre Stimme anvertrauen können, stellen sich Ihnen auf den folgenden drei Seiten unsere fünf Kandidaten vor:



Sieglinde Bachmann, 60 Jahre, verheiratet, zwei Kinder. Ich bin 1993 mit meiner Familie nach Klosterfelde gezogen. Meine Kinder wurden beide in unserer Gemeinde konfirmiert. Seit Anfang 2013 gehöre ich im Gemeindebüro zum Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und seit Oktober 2013 zum GKR. Hier bin ich im Besonderen im Finanzausschuss tätig. Die Finanzierung unserer Kirchengemeinde wird in Zukunft sicherlich noch verstärkt die

eine oder andere Herausforderung mit sich bringen. Dem würde ich mich auch in einer zweiten Amtszeit gerne stellen wollen. Dazu will ich gerne auch weiterhin meine persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen mit einbringen, um unsere kleine und familiäre Gemeinde Klosterfelde in die Zukunft zu begleiten.

Mein Name ist **Silke Dziatkowski**, ich bin 45 Jahre alt und seit 2001 aktives Gemeindemitglied in unserer Gemeinschaft. Ich arbeite in Spandau und lebe auch hier mit meiner Familie. Nach zwölf Jahren Beirat und drei Jahren als Ersatzälteste stelle ich mich wieder zur Wahl des Gemeindekirchenrates. Auch wenn man mich bisher nur im Hintergrund bei den diversen Gemeindeveranstaltungen (Adventsbasar, Gemeindefest, Bastelrunde, Klosterfelder Familientag oder KiGo-Dienst) findet, so freue ich mich darauf, unser Gemeindeleben noch intensiver mitzugestalten, zusammen mit Anderen Ideen zu entwickeln und nach Lösungen für Probleme zu suchen.





Mein Name ist **Britta Korallus**, geboren 1971, verheiratet, zwei Kinder und wohne in Staaken. Ich arbeite in einem Kindergarten des ev. Kirchenkreises Spandau als Leitung. Schon seit meiner frühesten Jugend bin ich ein Klosterfelder Kind. Ich war Vorsitzende des Gemeindejugendrates und saß auch mit im Beirat. Nun sind meine Kinder (9 und 15 Jahre) auch aktiv in der Gemeinde. Mich trifft man bei den Gemeindefesten, KiBiWo's, Osternächten,

Adventsbasaren usw. in der Gemeinde an. Ich habe Freude daran, das Gemeindeleben mitzugestalten.



Hallo, mein Name ist **Heidi Löffler** und nach sechs Jahren im Gemeindebeirat stelle ich mich nun wieder zur Wahl für den GKR. Da ich meine berufliche Tätigkeit als Steuerberaterin zwischenzeitlich weitgehend beendet habe, möchte ich die dadurch entstandene Zeit gern für Sie in den GKR investieren. Mit unserer Gemeinde verbindet mich vor allem ein persönliches Band, das sich über die letzten 50 Jahre aufgebaut hat. Daher sind wir uns bestimmt auch schon einmal über den Weg gelaufen. Diese Verbundenheit durchzieht auch meine ganze Familie und ich freue mich ganz besonders, dass bereits auch unsere dritte Generation in der Klosterfelder Kita betreut wird. Mir liegt es am Herzen, den persönlichen und besonders menschlichen Aspekt, den ich als Eckpfeiler unserer Gemeinde sehe, für Sie in alle Entscheidungen des GKR einfließen zu lassen. Wenn Sie mir Ihr Vertrauen aussprechen, freue ich mich sehr, wieder für Sie tätig werden zu können.



Nicole Schondelmaier, geboren 1976 und mittlerweile wohnhaft im schönen Charlottenburg. Die Nähe zu Klosterfelde ist mir sehr wichtig, denn hier ist unser Sohn in die Kita gegangen, wurde getauft und 2018 dann schließlich konfirmiert. Ich habe 9 Jahre im Beirat mitgewirkt und bin seit der letzten GKR-Wahl Ersatzälteste mit Stimmrecht. Ich habe also schon das ein oder andere miterlebt, mitgestaltet und mitentschieden. Veränderungen sind nicht immer schlecht und ich versuche stets, mich neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe gerne im GKR mitgearbeitet und möchte das auch weiterhin tun. Als gelernte Bankkauffrau kenne ich mich nicht nur gut mit Zahlen aus. Ich unterstütze das KiGo-Team, bin beim Gemeindefest für die Gewinne an den Spielständen mitverantwortlich und helfe natürlich auch beim Adventsbasar.



Liebe Gemeinde,
es ist wieder soweit! Das alljährliche **Altdeutsche Krippenspiel** steht vor der Tür!

Ob nun klein oder groß, jung oder reifen Alters, ob Sänger oder Sängerin oder aber auch rein für die Organisation – wir freuen uns über jedes neue und auch bekannte Gesicht! Wer also schon immer einmal dabei sein wollte, hat jetzt die Möglichkeit dazu!

Und weil auch die Gemeinde Klosterfelde mit der Zeit geht, haben wir uns überlegt, das Krippenspiel ein wenig digitaler zu

gestalten. Ab sofort können alle Interessierten, Neugierigen und alle, die es nicht mehr erwarten können, vieles rund um das Krippenspiel online betrachten. Ob Termine, Neuigkeiten oder sogar die Anmeldung als Darsteller, Engel oder für die Organisation – all das findet Ihr ab sofort auf unserer neuen Seite.

Wir freuen uns auf Euch und wir sehen uns – entweder am 14./15. Dezember beim Krippenspiel oder schon mal online unter **www.krippenspiel-klosterfelde.de**.

Ihr **Benjamin Horn**

Liebe Gemeinde, in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes war es bereits angekündigt, an dieser Stelle sei es gerne wieder aufgegriffen: ich will einen kleinen Blick über unseren gemeindlichen Tellerrand hinauswerfen auf unseren Kirchenkreis hin. In unseren GKR-Sitzungen beschäftigen uns natürlich auch immer wieder die Themen, die alle Gemeinden in unserem Kirchenkreis angehen. So gab und gibt es zwei, drei Themenschwerpunkte, die auch für Sie interessant sein könnten.

Im Frühjahr gab es in Spandau die letzte Kreissynode des Kirchenkreises. Dort wurden im Rahmen einer Zukunftswerkstatt wichtige Handlungsfelder für die Arbeit der nächsten Jahre in der Evangelischen Kirche in Spandau diskutiert. Bei den Themenfeldern Verkündigung, Seelsorge, Diakonie, Kirchenmusik und Kultur sowie der Arbeit mit Kindern, Jugend und Familien haben wir uns als Klosterfelder in die Diskussionen eingebracht. In der weiteren Arbeit wird es nun darum gehen, Schwerpunkte zu setzen und die uns in Spandau zur Verfügung stehenden Ressourcen zielgerichtet einzusetzen. Über den weiteren Prozess werden wir gerne in den kommenden Monaten berichten.

Ebenfalls mit Klosterfelder Beteiligung wird die Suche nach der künftigen kollegialen Leitung für den Kirchenkreis

Spandau noch in diesem Jahr beginnen. Nach den Ältestenwahlen in unseren Gemeinden im Herbst dieses Jahres wird 2020 auch die Leitung des Kirchenkreises neu gewählt werden. Eine eigens für die Kandidatenauswahl gebildete Findungskommission wird sich hier auf die Suche nach geeigneten Kandidaten machen.

Dass bei all unserer Arbeit gerade dem Schutz von Kindern und Jugendlichen in unserer Kirche eine besondere Bedeutung zukommt, ist für uns alle eine Selbstverständlichkeit. Ziel eines neuen Kinder- und Jugendschutzkonzeptes des Kirchenkreises Spandau ist es, Kinder und Jugendliche bei uns noch besser zu schützen und ihnen einen sicheren Raum zu bieten, in guter Gemeinschaft Erfahrungen mit dem christlichen Glauben zu machen. In unserer Mai-Sitzung des GKR haben wir uns im Anschluss an die letzte Kreissynode Gedanken gemacht, wie wir dieses Konzept auf gemeindlicher Ebene bei uns in Klosterfelde in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis umsetzen werden. Näheres hierzu werden wir sicher in den kommenden Monaten berichten können.

Soweit ein Einblick in gemeindliche und übergemeindliche Themen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer und Herbst!

Jens Oltersdorff
Ältester

„In Berlin kannst du alles sein, auch Klosterfelde!“

Auf dem Rückweg vom diesjährigen Gemeindefest in Klosterfelde schießt mir dieser Satz in den Kopf. Anlehnung an die aktuelle Anzeigenkampagne von Hertha BSC, die einem

Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen und zum Gespräch ein, die Kinder können auf der Bühne tanzen und spielen und glücklicherweise hat auch das Wetter mitgespielt.



überall in den Bahnhöfen begegnet, in den Kopf. Mit der Kampagne wollen die Verantwortlichen den Verein wieder in die Kieze in den Bezirken bringen und ja, für mich ist Klosterfelde „mein Kiez“ geblieben, obwohl ich jetzt schon fast dreißig Jahre nicht mehr dort lebe.

Umso schöner, dass es regelmäßig das Gemeindefest gibt, auf dem ich so viele nette Menschen aus meiner „guten alten Zeit“ treffe, aber auch viele neue Gesichter kennenlerne, die nun die Kirchengemeinde prägen und sie zum Leben bringen. Und Leben steckt viel in dieser Gemeinde: Überall wuseln auf dem Gelände fleißige Mitarbeitende und sorgen für viel Unterhaltung und Kurzweil, viele

Der überaus gelungene Singspiel-Gottesdienst (vielen Dank an Frau Belidis und den Chor!) war zusammen mit dem gemeinsamen Singen ein schöner Auftakt, der einen direkt in die „Festgemeinschaft“ hineinnahm und anschließend lebendig mit dem Auftritt der Kita-Kinder generationsübergreifend fortgesetzt wurde.

Einen großen Dank an die vielen unermüdlichen Helfer*innen, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben. Ich freue mich schon auf das nächste Fest in Klosterfelde!

Andreas Roschlau

Konfirmation in Klosterfelde

Was – schon wieder? Ja, dieses Mal sind wir dran. Wir, das sind die Ehemaligen, die sich vor 50 – 65 – 70 Jahren zu ihrem Glauben bekannt haben. Wir haben Höhen und Tiefen mit und ohne Kirche erlebt, aber immer wieder zurückgefunden.

Unsere Jubelkonfirmation erlebten wir bei wunderschönem Pfingstwetter. Vorherige Gespräche machten uns klar, wie unterschiedlich wir vor 70 – 65 – 50 Jahren diesen Tag erlebt hatten. Wir waren aufgeregt wie damals und es war schön,

als älterer Mensch im Mittelpunkt zu stehen.

Von Pfr. Martschink hörten wir eine sehr persönliche Predigt, die uns daran erinnerte und bestätigte, dass wir unsere Glaubenszugehörigkeit behalten haben. Sehr erregend war für mich persönlich die Übergabe der Konfirmationsurkunde und der gemeinsame Segen – über allem schwebend die herrliche Musik von Joseph Haydn. Ein großes Dankeschön an den Chor, die Musiker und Frau Belidis für die schöne Darbietung. Danke!



Ingeborg Fuchs

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Herzliche Einladung zum **Erntedankgottesdienst** in Klosterfelde!
Wir feiern unseren **Familiengottesdienst am Sonntag, dem 29. September, um 10:00 Uhr**. Wir freuen uns wieder auf viele Kinder mit ihren Eltern, auf Jugendliche und auf ältere Menschen. Herzlich willkommen!



Montag	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 4. Montag im Monat (im September am 2. Montag!)
	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnnow	09.09. 23.09. 14.10. 28.10.
	19:00 Uhr	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze	1. und 3. Montag im Monat
Dienstag	10:00 Uhr	Hannakreis	10.09. 24.09. 08.10. 22.10.
	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
Mittwoch	10:00 Uhr	Bastelkreis Marianne Roschlau	jeden Mittwoch (nicht in den Sommerferien)
	15:00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
	16:30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	05.09. Apostelgesch. 3,1-10 03.10. entfällt 07.11. Sinn des Lebens
Donnerstag	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	17.10.
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	05.09. Skandinavisch kochen 17.10. Festival of Lights 07.11. Schmalz herstellen
	19:30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	05.09. 10.10. 07.11.
Samstag	15:00 Uhr	Badminton für alle ab 18 Jahren, Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 Ralf Wackermann	jeden Samstag, (nicht in den Ferien)

<p>1. September Sonntag, 10:00 Uhr 11. So. nach Trinitatis</p>	<p>Gottesdienst mit Vorstellung der Ältestenkandidaten und Abendmahl Pfarrer Martschink (nähere Informationen zu den Kandidaten gibt es auf den Seiten 4-6)</p>
<p>8. September Sonntag, 10:00 Uhr 12. So. nach Trinitatis</p>	<p>Apostelgeschichte 3,1-10 Pfarrer Martschink</p> 
<p>15. September Sonntag, 10:00 Uhr 13. So. nach Trinitatis</p>	<p>Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Martschink</p> 
<p>22. September Sonntag, 10:00 Uhr 14. So. nach Trinitatis</p>	<p>1. Mose 28,10-19a (19b-22) Herr Steinberg</p>
<p>29. September Sonntag, 10:00 Uhr 15. So. nach Trinitatis</p>	<p>Familiengottesdienst zum Erntedank mit Tischabendmahl Pfarrer Martschink (nähere Informationen auf Seite 9)</p>
<p>6. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 16. So. nach Trinitatis</p>	<p>Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Martschink</p>
<p>13. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 17. So. nach Trinitatis</p>	<p>Josua 2,1-21 Herr Steinberg</p> 
<p>20. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 18. So. nach Trinitatis</p>	<p>2. Mose 20,1-17 Pfarrer i.R. Peukert</p> 
<p>27. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 19. So. nach Trinitatis</p>	<p>Johannes 5,1-16 Prädikantin Birke</p>
<p>3. November Sonntag 20. So. nach Trinitatis</p>	<p>Klosterfelder Familientag und GKR-Wahlen kein Gottesdienst (nähere Informationen auf den Seiten 4-6 und auf Seite 13)</p>

Freitags um **8:45 Uhr** Morgenandacht



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Erntedankfest

Ende September oder am ersten Sonntag im Oktober feiert die Kirche das Erntedankfest. In vielen Gotteshäusern ist der Altar mit den Erntedankgaben geschmückt: mit Ähren voller Korn, mit Früchten aus dem Garten, mit Gemüse. Warum dieses Fest so prachtvoll gefeiert wird, verstehen nicht mehr alle. Denn die wenigsten Menschen haben heute noch etwas mit der Ernte direkt zu tun, indem sie zum Beispiel das Getreide von den Feldern einbringen oder im Weinberg Trauben ernten.

Die meisten Menschen versorgen sich mit den notwendigen Lebensmitteln in Geschäften und Supermärkten. Und wir sind gewohnt, dass immer alles in großer Menge zur Verfügung steht. Das ist aber nicht überall so und das war nicht immer

so. In vielen Ländern der Welt müssen Menschen hungern, weil es bei ihnen zum Beispiel zu wenig regnet. Auch bei uns war es früher nicht selbstverständlich, immer ausreichend zu essen zu haben. Eine Ernte konnte durch Dürre oder Unwetter vernichtet werden, und dann mussten die Menschen hungern. Ein bisschen haben wir das in den letzten beiden Sommern erlebt, als es in manchen Gegenden lange nicht geregnet hat und Teile der Ernte vertrockneten. Wir mussten natürlich nicht hungern, denn in den Geschäften gab es immer noch alles, doch Lebensmittel wurden teurer.

Ernten zu können und satt zu werden, ist nicht selbstverständlich. Deshalb danken wir Gott nach der Ernte, dass wir genug zu essen haben. Am Erntedankfest.



Kommen Sie am Sonntag, dem 3. November

3. Klosterfelder Familientag!

Wir freuen uns wieder auf viele Kinder, Eltern und Großeltern, die an diesem Tag vorbeischaun und miteinander und mit uns in der Gemeinde spielen. Dabei soll es wieder ein Puppentheaterstück, tolle Bastelideen, viele Spielbereiche und natürlich unseren traditionellen Laternenumzug geben.

Wir freuen uns über Jugendliche und Erwachsene, die uns an diesem Tag unterstützen und helfen!



Unser neues Büchercafé

Ab Oktober wird es bei uns in der Gemeinde ein Büchercafé geben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wird man Zeit und Muße haben, sich von **17:00 bis 19:30 Uhr** Bücher anzuschauen und auszusuchen. Genau wie beim Basar-Bücherstand bitten wir auch hier um eine Spende, die in den Basarerlös und in das Büchercafé fließen wird. Am **17. Oktober** wird im 1. Stock des Gemeindehauses, in der alten Eisenbahnerstube, das Büchercafé starten und dann, zumindest außerhalb der Sommermonate, immer am dritten Donnerstag im Monat und zum Basar offen haben. Wir freuen uns auf Sie/Euch und sind gespannt auf diesen Neustart.

Wer im Übrigen selber noch schöne Bücher zur Erweiterung unseres Sortiments anzubieten hat, wir freuen uns über weitere Bücherspenden!

Mit lieben Grüßen
Gabi Beuster und Team



DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg in Syrien

17 Millionen Menschen sind noch immer auf Hilfe angewiesen. Sie brauchen Ihre Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de



**Reinigungsservice
Klabunde**

Liebe Gewerbetreibende,

als Familienunternehmen haben wir es uns vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, Berlin sauberer zu machen! Wir sind bereits fleißig dabei, und sind mittlerweile stolz auf viele, gründliche und zuverlässige Mitarbeiter.

Gerne würden wir auch Ihr Unternehmen unterstützen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Unterhalts-
reinigung

Kitareinigung

Praxisreinigung

Aufgangs-
reinigung

Wohnungs-
auflösungen

Notunterkünfte

„Reinigung ist Vertrauenssache, schenken Sie uns Ihres“

www.berlin-reinigungsservice.de
E-Mail: info@berlin-reinigungsservice.de
Telefon: 0177 - 97 07 111

25 JAHRE FALKENSEE

*Meier Augenoptik feiert „25 Jahre in Falkensee“
und Sie erhalten **25% Rabatt*** auf Brillen, Gläser,
Sonnenbrillen und Kontaktlinsen.*

*) Das Angebot gilt bis zum 31. Oktober 2019 und ist nicht
kombinierbar mit Sonderangeboten oder bereits reduzierter Ware.

Spandau: Seegefelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de

Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. **Testen Sie HORNIG**, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

* bis 2019 TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. <http://www.tuev-sued.de/ms-zert>

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

**Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur
herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den
Pflegekreis Naffin.**

030/ 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen.
Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen.



Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus.

Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Ende der Sommerzeit

Am Sonntag, den 27. Oktober, endet die Sommerzeit und die Uhren werden von 3 Uhr auf 2 Uhr **zurückgestellt**. Es beginnt dann die Normalzeit / Winterzeit.

Dankeschön für die Spendenbereitschaft

Liebe Gemeinde! Liebe Musikfreunde!

Nun klingt sie wieder staubbefreit und klar, unsere Schuke-Orgel. In den Sommerwochen ist ihr durch professionelle Hände ordentlich zugesetzt worden. Herr Stegmüller und sein junger

Mitarbeiter haben alles auseinandergenommen, was auseinanderzunehmen war, das gesamte Pfeifenwerk durchgepusht und jedes noch so kleine Pfeifchen nachintoniert. Aber auch vieles andere wurde neu justiert und eingerichtet. Operation gelungen, Patient neu belebt! Der Orgelsachverständige, der die Abnahme der Arbeiten vornahm, war vollauf zufrieden.



Ich möchte an dieser Stelle herzlich allen danken, die durch ihre kleinen und großen Spenden ganz entscheidend die Finanzierung der nicht unerheblichen Kosten getragen haben, das war eine tolle und beachtliche Klosterfelder Leistung! Vielen Dank dafür!

... und nun bleibt eigentlich nur noch, sich mal zu überzeugen, ob die Orgel wirklich ganz runderneuert klingt und anders als vorher, vielleicht mal im Rahmen eines Gottesdienstbesuches?

Ihr Pfarrer Martschink

In den Monaten Juni und Juli erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindearbeit 1.451,52 € und für die Landeskirche 379,02 €.

Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin

www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 36 99 56 47 (Büro) Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63 Fax: 3699 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 13:00 Uhr Do. 18:00 – 19:30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff Tel.: 3 72 28 63	Di., Do. 10:00 – 13:00 Uhr Do. 18:00 – 19:30 Uhr
Gemeindegewerkschaft für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Monika Martschink Tel.: 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@freenet.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 – 16:00 Uhr Do. 9:00 – 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 – 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde
 Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Nadine Dobieglewski, Thomas Martschink, Lothar Wust
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
 60. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 0848 0523 3036 04,

Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe November / Dezember 2019 ist der 20.09.2019